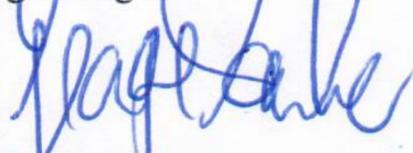


Protokoll der achten Stiferversammlung der Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen am 18. Oktober 2021 9in der Aula der Sonnenbergschule

Matthias Seywald, Vorsitzender der Stiferversammlung begrüßte zur achten Stiferversammlung der bbd viele Stifterinnen und Stifter. begrüßen. Gekommen waren auch Bürgermeister Patrick Becker, die beiden Ehrenbürger Bernd Gassenschmidt und Richard Löffler sowie Interessierte aus der Bürgerschaft. Nach der Feststellung der korrekten Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung ließ er über eine ergänzte Tagesordnung abstimmen und erteilte das Wort dem Vorsitzenden der Stiftung für seinen Rechenschaftsbericht.

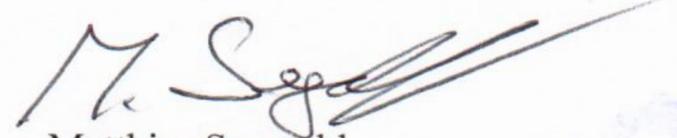
Sein Bericht, so Heinz-Wolfgang Spranger sei für das Geschäftsjahr 2020 geprägt durch den Verlauf der Pandemie. Zu Beginn des Jahres gab es die Vorträge von Prof. Dr. Helmut Gohlke und von Hans Honold, sowie die Stiferversammlung am 2.3.2020. Im ersten Lock Down unterstützte man die Bürger mit einem Einkaufservice und bot im Juli das Sammeltassencafé an. Im Bericht des Schatzmeisters, Jürgen Zirlewagen, wurde deutlich, dass sich die finanzielle Lage der Stiftung auch unter schwierigen Bedingungen gut entwickelt hat. Trotz Corona konnte ein positives Jahresergebnis präsentiert werden. Bei 43 Stifern hatte sich das Stiftungskapital auf rund 119.000 € erhöht. Beide Berichte wurden von der Versammlung gebilligt und der Vorstand der Stiftung einstimmig entlastet. Die bisherige Arbeit und die zukünftigen Aufgaben der Stiftung machten, aus Sicht des Vorstandes, verschiedene Satzungsergänzungen erforderlich (Anlage 2). Diese wurden durch die Stiferversammlung einstimmig gebilligt. Spranger berichtete daraufhin, von den Aktivitäten im laufenden Jahr. Herausragend waren hier die Pflanzung einer Eiche am Castellberg, der „Wahltalk“ zur Bundestagswahl im September und die Übergabe einer „Energiebox“ für den Unterricht in der Grundschule. Bewährte Aktivitäten wie der „Hol- und Bring-Service“, die Regiokarte und eine gut frequentierte „Bücherzelle“ wurden und werden beibehalten. Eine besondere Hausforderung ist das Bildungsprogramm „MUS-É“ in den dritten Klassen der Schule. Angeleitet durch Kunstschaaffende sollen besondere Begabungen der Kinder gefördert, ihre Eigenständigkeit entwickelt und die Persönlichkeit gestärkt werden. Gerade nach Corona werden mögliche Nachwirkungen behoben und im Miteinander gegenseitige Rücksichtnahme geübt. Die erforderlichen Gesamtkosten von 19.200 € für zwei Jahre, seien dabei sehr gut angelegt und werden durch weitere Spenden sicher auch aufgebracht, so Spranger zuversichtlich. Für 2022 sind verschiedene Vortragsveranstaltungen, ein Benefizkonzert der Big Band der Bundewehr, Wein&Musik am Castellberg sowie das Sammeltassencafé in der Hilfingermühle vorgesehen. Bürgermeister Becker dankte der Bürgerstiftung herzlich für deren großes und vielseitiges Engagement in der Gemeinde und für die Bürgerschaft. Die Bürgerstiftung ist seit neun Jahren in der Gemeinde aktiv. Sie fördert und initiiert vielseitige Maßnahmen stets zum Wohl der Allgemeinheit. Mit „MUS-É“ habe man gerade ein sehr bemerkenswertes Programm gestartet, was für die Kinder und deren Entwicklung ein großartiges Angebot ist. Patrick Becker wie auch Matthias Seywald dankten besonders Spranger für dessen Einsatz als Initiator und Motor der Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen.

gefertigt:



George Manke
Schriftführer

genehmigt:



Matthias Seywald
Vorsitzender der Stiferversammlung